



Protokollauszug

aus der
20. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses - Videokonferenz
vom 17.06.2021

öffentlich

Top 10 Alles unter einem Dach - Das Potsdamer Familienbüro 21/SVV/0675

Frau Aubel führt zur Mitteilungsvorlage aus, dass der politische Auftrag zur Schaffung struktureller Rahmenbedingungen für ein Potsdamer Familienbüro samt digitalem Informationsportal (DIE LINKE / SPD: 20/SVV/0332) bestehe. Ziel sei es eine zentrale Anlaufstelle für alle Potsdamer Familien zu schaffen und dort alle Familienangebote in Potsdam zu bündeln. Ein agiles Projektmanagement soll zunächst für einen Informations- und Lotsendienst sorgen und gemeinsam mit Familien und Familienakteur*innen eine dynamische Weiterentwicklung gewährleisten.

In der Phase 1 soll informiert, beraten und vermittelt werden. Die Phase 2 soll zum Mitmachen, Kooperieren und Darstellen dienen, d.h. man wolle gemeinsam mit Familien und Familienakteur*innen eine dynamische Weiterentwicklung und Beteiligung gewährleisten (Partizipationsplattform für Familien, Kooperationsstelle „Netzwerk Familie“, Schaufenster Kommunale Familienpolitik). In der Phase 3 solle das Familienbüro dann als zentrale Anlaufstelle für Familienleistungen eröffnet werden (z.B. ggf. Betreuungsplatzservice Kita-Tipp, Leistungen nach dem BuT-Paket).

Die finanzielle Untersetzung müsse noch geklärt werden, die Schaffung der strukturellen Rahmenbedingungen sei bis dato noch nicht im Haushalt des Geschäftsbereichs Bildung, Kultur, Jugend und Sport berücksichtigt. Bei zukünftigen Haushaltsaufstellungsverfahren der LHP werde die Umsetzung des Familienbüros in Bezug auf die Gesamthaushaltsslage abgewogen werden.

Nach der Sommerpause werde Frau Aubel auf die Restriktionen im Haushalt 2022 und den damit einhergehenden Herausforderungen im Spektrum Jugend eingehen und auch die Auswirkung auf die Planung des Familienbüros aufzeigen.

Fragen der Mitglieder zu dem TOP sollen per E-Mail an Herrn Dr. Lucic geschickt werden.